Frequenz-Prognose

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

diesen Erfolg. Hptm Heinz Brodbeck, Leiter des Kurses, war zufrieden mit dem Resultat der neuen Ausbildung. Er sagte, dass auch die guten Teilnehmerzahlen bewiesen, dass das Zusammenwirken von exakter Planung, Ausbildung und Einsatz im Verband die Facharbeit, welche unmittelbar für die Oeffentlichkeit geleistet wurde, in den Vordergrund treten lasse und eine klare Zielsetzung ergäbe. Es war auch erfreulich zu bemerken, wie sehr sich die Technik in der Armee gewandelt hat, so dass die Zeiten der grossen, feldgrauen und schweren Kisten, welche doch nie funktionierten, endgültig begraben zu sein scheinen. (Zürichsee-Zeitug)

In Nacht und Dunkelheit hat sich ein Uebermittler auf dem Pfannenstiel installiert, um Funkgespräche zwischen dem Oberland und der Zentrale in Uetikon vermitteln zu können, und nur das Blitzlicht vermochte die Szene, welche einen Hauch der Romantik eines Kriminalromanes trug, etwas aufzuhellen.

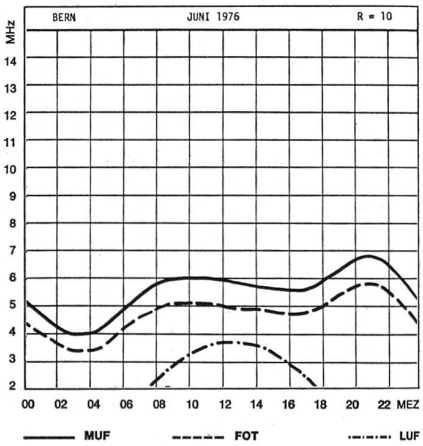
Neue Bücher

Jahrbuch der Wehrtechnik, Folge 9

Dipl.-Ing. Wolfgang Flume, Wehr und Wissen, Verlags-Gesellschaft mbH, Koblenz-Bonn (Deutschland)
208 Seiten, reich illustriert, Fr. 28.80

Das neue Jahrbuch «Wehrtechnik» vermittelt einen umfassenden Ueberblick über die moderne Wehrtechnik im Zeichen der europäischen Zusammenarbeit. Es informiert in bisher unbekannter Ausführlichkeit über langfristige Rüstungsplanungen und das moderne rüstungstechnische Management. Dabei finden bedeutende Vorhaben für Heer, Luftwaff und Marine gleichermassen Berücksichtigung. Zu den speziellen Eigenschaften des Jahrbuches gehört auch eine Vielzahl von Skizzen, Tabellen und Fotos, die seine Aussage in eindrucksvoller Weise illustrieren. Von allgemeinem Interesse dürfte auch der Versuch sein, erstmalig eine fundierte Beurteilung der Kostenwirksamkeit moderner Waffensysteme darzulegen. Dass sich angewandte Wehrtechnik nicht allein auf Planungs- und Produktionsstätten beschränkt, zeigt ein aufschlussreicher Berichten über den wehrtechnischen Attachédienst. Es werden ausserdem die wehrtechnischen Programme der Alliierten vorgestellt, die bemerkenswerte Vergleichsanalysen zu den eigenen Planungen ermöglichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Panzerentwicklung in Ost und West. Beide Lager nehmen Erfahrungen aus dem Nahostkrieg für sich in Anspruch um zu optimalen Lösungen zu kommen. Wie das in der Praxis aussieht, belegen Tabellen mit Leistungsvergleichen. Breiten Raum nehmen Daten über die Flugerprobung des MRCA ein. Dabei können erste Erfahrungswerte ausgewertet und vorgestellt werden. Das gilt auch für den Stand des Alpha-Jet-Versuchsprogrammes.

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Prognose

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des Institute for Telecommunication Sciences, Boulder Colorado, auf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Die Angaben sind wie folgt definiert:

   R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfeckenrelativzahl

   MUF (Maximum Usable Frequency)
   Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

   FOT (Frequence Optimum de Travail)
   Günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird

   LUF (Lowest Useful Frequency)
   Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.
   Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen